

72. Jahrgang April 2020 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto: Marcus Spiske von Pexels

***Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen
wünscht allen Mitbürgern ein frohes
und besonders gesundes Osterfest!***



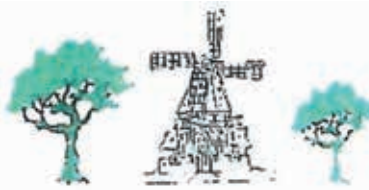
LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

HGS Schnelsener Mühle

Hasselbrookstr. 39 a
22089 Hamburg
Tel.: 0172 - 466 18 44



- Gartenpflege
- Hochdruckreinigung
- Baum- & Buschrückschnitt
- Winterdienst

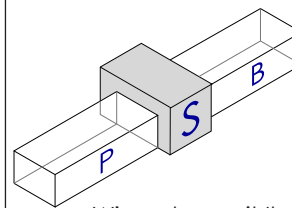
Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,
Sie möchten dort aber noch lange Zeit
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung
eines bestehenden Gebäudes
oder Erstellung eines Neubaus
auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

Sprechen Sie mit Herrn Hauschild

Bau- und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg
Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE

BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2019

4 Bericht des Vorstands
4 Französische Konversation
4 Spielkreis
4 Arbeitskreis Kultur
5 Plattdeutsch-Kreis
5 AK Kommunales
5 Gesprächskreis Englisch
5 Literaturkreis

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Aufruf

6 Wer kann dem Archiv helfen?

Veranstaltungen des Bürgervereins

6 Besuch bei den Hafenslotsen
6 Blick hinter die Kulissen der Staatsoper

Tipps

6 Es sind noch Chroniken da!

Veranstaltungen des Bürgervereins

7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

8 im April 2020

Das Sozialwerk informiert

10 Behindertenhilfe der Christuskirche

Im Archiv gefunden

10 Berühmte Männer und Frauen in den Elbvororten Mathilde Arnemann-Nienstedten

Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Rückblick

12 Vortrag „Der Maler Felix Nussbaum“

Hinweise

12 Inhaberwechsel in der Reventlow-Apotheke
12 Flohmarkt

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Fundsaken

Liebe Mitglieder,

Im Laufe des Monats März wurden wir Alle von den Auswirkungen des Coronavirus immer stärker betroffen. Alle Schulen und Kindergärten blieben bis auf Notfälle geschlossen. Die Kinder mussten von den Eltern betreut werden, da der Umgang mit den Großeltern wegen deren Gefährdung nicht zustande kommen sollte.

Der persönliche Kontakt zu den Bewohner/innen der Alten- und Pflegeheime wurde untersagt bzw. stark eingeschränkt.

Das öffentliche Leben kam zum Ruhen.

Es gab keine Veranstaltungen in den Theatern, der Staatsoper, der Musikhalle, der Elphie und den vielen Museen. Die Stadt Hamburg schlummerte wie in einem „Dornröschenschlaf“ vor sich hin.

Da die älteren Mitbürger nicht mehr zum Einkaufen gehen sollten, wuchs die Nachbarschaftshilfe. So ist das – gottseidank – immer. Bei Not rücken alle Menschen wieder dichter zusammen und das ist auch gut so!

Durch diese persönlichen Kontakte kommen vielleicht auch jüngere Menschen darauf, dass es förderlich ist, im Ort einen Bürgerverein zu haben. Der Bürgerverein kümmert sich um die vielen Dinge, die im Bezirk Flottbek und Othmarschen passieren. Wir haben persönliche Kontakte zur Polizei, der Feuerwehr und den Medien.

Es gibt in unserem Bezirk auch positive Entwicklungen: Viele Monate hat die 1. Vorsitzende des Bürgervereins für den Erhalt der traditionellen Tankstelle an der Liebermannstraße gekämpft und es gibt jetzt die Nachricht, die Tankstelle kommt wieder! Die Ausschreibungen dafür beginnen in den kommenden Monaten.

Die Bürgerinitiative kämpft immer noch dafür, dass die Fernwärmetrasse nicht durch die Elbe, Parkstraße, Groß Flottbeker Straße, Hünengrab bis zu Desy geführt wird. Es gibt Unterschriftenlisten, weil durch die Baumaßnahmen erhebliche Verkehrsstörungen zu erwarten sind und auch alter Baumbestand abgeholzt werden muss.

Es fehlt ein vernünftiges Gesamtverkehrskonzept für alle Bürgerinnen und Bürger, die als Fußgänger, Rad- und Autofahrer in Hamburg leben!

Der Verein „Prellbock“, der sich für den Erhalt des Fernbahnhofs in Altona einsetzt, kämpft mit allen Mitteln für den Erhalt dieses barrierefreien und zentralen Fernbahnhofs. Dazu gibt es demnächst auch wieder öffentliche Infoveranstaltungen.

Alle Veranstaltungen in diesem Heft-auch die Mitgliederversammlung- sowie alle Arbeitskreise finden bis voraussichtlich 30.04.20. nicht statt.

Bleiben Sie gesund! – oder werden Sie schnell wieder gesund!

Bleiben Sie uns erhalten und behalten Sie alle ihren Optimismus!

In diesem Sinne:

Frohe Ostern!



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Vogt-Groth-Weg 42, 22609 Hamburg
Tel.: 0170 458 4099
E-Mail: redaktion@bvfo.de
oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Jahresberichte 2019

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand trat zwölf Mal zusammen und hat sich mit vielen Themen beschäftigt.

Jahr für Jahr kommen wir finanziell so einigermaßen über die Runden. In Anbetracht der bleibenden Mitgliederzahlen müssen wir uns verstärkt etwas einfallen lassen. Wie kommen wir an neue Mitglieder? Auf keinem Fall möchten wir die Mitgliedsbeiträge erhöhen. Es ist aber sehr, sehr schwierig neue Mitglieder zu bekommen.

In diesem Jahr hatten wir die Sommer-tour 90,3 zu Gast in unserem Stadtteil. Dieses ist ein besonderes Erlebnis. Es gibt immer eine besondere Wette und wenn diese gewonnen wird, dann bekommt ein soziales Projekt des jeweiligen Stadtteils einen Betrag in Höhe von 1.000,- Euro. Die Wette lautete: Es wird gewettet, dass die Bürger/innen des Stadtteils Groß Flottbek es nicht schaffen, 200 Bilder innerhalb einer Woche mit Motiven aus dem Stadtteil zu malen. Es wurde gemalt und gemalt in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr; zumal diese den Betrag für ihre Jugendarbeit erhalten sollten. Es kamen 345 Bilder zusammen. Die Wette wurde somit gewonnen. Doch was macht man mit den Bildern, die nicht abgeholt werden? Ich hatte die spontane Idee, die restlichen Bilder zu versteigern. Ich bat Frau Anke Harnack, diese Versteigerung vorzunehmen. Kurzfristig wurde diese Versteigerung am 9. 8.2019 vorgenommen und es kam zusätzlich ein Betrag in Höhe von 1.200,-Euro für die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehr zusammen.

Die verunstaltete Wand der Eisenbahnbrücke an der Reventlowstraße wurde von kreativen Schüler/innen der Schulen Hochrad und Christianeum verschönt. Wir hoffen sehr, dass das Motiv recht lange hält.

Sechs Jahre war Frau Dr. Liane Melzer die Bezirksamtsleiterin in Altona. Sie hat in dieser Zeit viele Herausforderungen im Amt souverän gemeistert. Wir danken für ihre Verbindung zum BVFO und wünschen für den Ruhestand alles Gute.

Am 1. September fand der 1. Flohmarkt auf der Waitzstraße statt und war gut besucht und es wurde erwor-

gen, im kommenden Jahr wieder einen Flohmarkt zu organisieren.

Es fand außerdem auch unser schon traditionelles Lichterfest in der Waitzstraße statt. Das ist ein schöner Anlass, Freunde und Bekannte zu treffen und gemeinsam zu essen, zu trinken und zu klönen.

Im November wurde Frau Stefanie v. Berg als neue Bezirksamtsleiterin gewählt. Wir hoffen, dass auch sie unserem BVFO gut gesonnen ist. In absehbarer Zeit wird der geschäftsführende Vorstand ein Gespräch mit ihr führen. Im November fand auch unser Grünkohlessen – nicht im Dübelsbrücker Kajüt – sondern im Tennisclub Vier Jahreszeiten statt. Als Gastredner hatten wir den ehemaligen Pastor der Christuskirche, Herrn Pastor Matthias Neumann, eingeladen.

In diesem Jahr beteiligte sich der BVFO zum ersten Mal mit einer Spende an dem Othmarscher Adventskalender. Der Erlös des Othmarscher Adventskalender dient dazu, die Behindertenarbeit der Christuskirche Othmarschen, KIDDS Hamburg und auch die Fördervereine der örtlichen Schulen, die am Malprojekt teilgenommen hatten, zu stärken.

Wir möchten uns auch bei der Presse für die gute Zusammenarbeit beim Hamburger Abendblatt, der Dorf-Stadtzeitung, dem Elbe Wochenblatt und dem Klönschnack bedanken.

Durch die regelmäßigen Kontakte mit benachbarten Bürgervereinen, Kirchengemeinden, Politikern der Bezirksversammlung und der Hamburgischen Bürgerschaft, Schulen und Seniorenheimen, dem Polizeikommissariat 25, der Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek, den örtlichen Museen und dem Bezirksamt Altona sind wir gut vernetzt.

Ein zuverlässiger Kooperationspartner ist auch die VHS West gewesen – ein herzlicher Dank geht an Frau Linz und Herrn Giewald und dem gesamten Team.

Zum Schluss ist festzustellen, dass die Suche nach neuen Mitgliedern des BVFO eine ständige Aufgabe darstellt.

Ute Frank

Französische Konversation

Wir trafen uns in der Geschäftsstelle jeden zweiten Mittwoch. Gesprochen wurde ausschließlich Französisch, eineinhalb Stunden lang, von 10.30

Uhr bis 12.00 Uhr.

Bis zum September lag die Teilnehmerzahl bei neun Personen. Danach wurde sie geringer wegen Krankheit und anderer Termine. Obgleich neue Mitglieder hinzukamen, blieb es bei geringeren Teilnehmerzahlen, denn der Besuch in unserem Kurs wurde wegen weiterer Verpflichtungen unregelmäßig.

Außer Gesprächen führten wir auch literarische Texte ein, hauptsächlich moderne Romane, Krimis.

Hedwig Sander

Spielkreis

Wir treffen uns einmal im Monat jeweils am ersten Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr. Das Ernst und Claere Jung-Stift ist so freundlich, uns die Räume zur Verfügung zu stellen, und liefert gegen mäßige Kosten auch Kaffee, Kuchen, Tee oder Eis.

Der Skatkreis ist mit vier Personen sehr regelmäßig anwesend. Es gibt aber noch weitere Interessenten, die aber schwierig zusammenzubringen sind. Canasta oder Rommé kommen im Augenblick leider zu kurz, da es an genügenden Mitspielern fehlt. Wir nehmen gern Spieler/innen auf! Hilfe beim Anlernen gibt's auf jeden Fall!

Hedwig Sander

Arbeitskreis Kultur

Wir sind eine Gruppe von 7 Damen und 1 Herrn und treffen uns jeden 2. Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Bürgervereins. Da wir Alle sehr an kulturellen Veranstaltungen interessiert sind, gibt es bei den Sitzungen regelmäßig einen Austausch, womit und was können wir unseren Mitgliedern anbieten. Jeder von uns hat die Möglichkeit, eine interessante Veranstaltung oder Reise vorzuschlagen. Wir kommen aus den unterschiedlichsten beruflichen Bereichen und sind aus diesem Grunde sehr unterschiedlich; aber das ist gerade das Salz in der Suppe. Im Dezember bereiten wir eine gemeinsame Weihnachtsfeier vor und besprechen, wie das Jahr verlaufen ist und was wir noch verbessern könnten. Wir haben immer sehr viel Spaß miteinander und hoffen sehr, dass dieser nette Kreis noch viel Jahre den kulturellen Teil des BV Flottbek-Othmarschen pflegt.

Ute Frank

Plattdeutsch-Kreis

Der „Plattdüütsch-Kring“ traf sich an jedem 1. u. 3. Montag im Montag – nun schon seit beinahe 30 Jahren – zum gemeinsamen Lesen und Singen plattdeutscher Texte und Lieder.

In diesem Jahr widmeten wir uns zwei sehr unterschiedlichen Schriftstellern: Der pommerschen Heimatdichterin Martha Müller-Grählert, die am 18. November vor 80 Jahren starb und auf dem Friedhof von Zingst auf dem Darß begraben wurde, und dem schleswig-holsteinischen Dichter Klaus Groth, der in diesem Jahr anlässlich der Wiederkehr seines 200. Geburtstages als „Meister plattdeutscher Dichtkunst“ vielerorts geehrt wurde.

Wir beschäftigten uns mit Gedichten aus seinem „Quickborn“, dem ersten Werk plattdeutscher Literatur überhaupt, und erarbeiteten uns den nicht so leicht verständlichen Text seiner Kindheitserinnerungen „Mien Jungs-Paradies“. Die anschaulichen Schilderungen seiner Erzählung von den Begebenheiten im Ort Tellingstedt, in dem er die Großeltern besuchen durfte, erschloss sich uns erst durch wörtliches Übersetzen und Erklären der heute nicht mehr gebräuchlichen Wörter und Redewendungen.

Frau Sander, die mich mehrere Wochen lang vertreten hat, sei Dank gesagt, dass sie unseren Kring - durch ihre Beharrlichkeit - Groths Jungs-Paradies so anschaulich vor Augen führen konnte, Klaus Groth zu Ehren!

Zu Ehren von Martha Müller-Grählert sangen wir ihr Heimatlied: „Wo die Ostsee-wellen trecken an den Strand“. Denn es war ihr Lied, das später von einem anderen Autor als Nordseelied umgemodelt wurde und so bis heute vielerorts begeistert gesungen wird. Nur die letzte Strophe verrät noch den Ursprungsort des Liedes, den Darß: „Sehnsucht na dat kahle Inselland, wo de Ostseewellen trecken an den Strand“.

Ende November fand wieder unser „Plattdüütsch-Vördragsabend“ in der Ernst und Cläre Jung-Stiftung statt. Zu unserem Thema: „Eten un Drinken holt Lief un Seel tosamen“ fanden wir flotte Lieder, bei denen uns Herr Michael Kleppin auf bewährte Weise mit

Akkordeon, Keyboard und seiner guten Stimme begleitete. Dem Publikum und uns hat's Spaß gemacht.

Herzlichen Dank sagen wir auch Herrn Walter für seinen freundlichen Bericht im Januar-Heft.

Elke Brandes un de Plattdüütsch-Kring

AK Kommunales

Der Arbeitskreis traf sich im Jahr 2019 zu 11 Sitzungen, wobei ein Außentermin zur Besichtigung des Neubaugebietes Röbbek wahrgenommen wurde. Weitere Themen waren die Begleitung der Umbaumaßnahmen in der Waitzstraße, die Verlegung des Bahnhofs Altona zum Diebsteich, die Bauungsvorhaben in unseren Stadtteilen, die möglichen Auswirkungen des Autobahndeckels sowie die geplante Fernwärmetrasse unter der Elbe. Herr Dr. Wittchen berichtete bei den Treffen von den Sitzungen der Bezirksversammlung Altona. Dafür erhielt er jeweils immer großen Dank. An den Sitzungen nahmen jeweils zwischen 6 und 12 Mitglieder des Bürgervereins teil.

Rainer Ortlepp

Gesprächskreis Englisch

Die Gruppe, die zu Zeit aus 8 Teilnehmern besteht, trifft sich jeden zweiten Montag des Monats in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Bürgervereins.

Es wird aus der führenden Zeitschrift „Economist“ über aktuelle Nachrichten aus Wirtschaft, Politik und Kultur gelesen, um gleichzeitig Fortschritte in der englischen Sprache zu fördern.

Im Dezember trifft sich die Gruppe bei mir zu Hause, um deutsche und englische „goodies“ zu genießen.

Cathrin Schierholz

Literaturkreis 2019

Und wieder ist ein Jahr im Literaturkreis vergangen, in dem bei unseren Treffen meist rege diskutiert wurde. Wir haben über die unterschiedlichsten Bücher gesprochen. Manche wurde gern gelesen und andere fanden aus verschiedensten Gründen kein Gefallen.

Es begann mit Unsere Seelen bei Nacht, von Knut Hanuf. Darin wird über eine späte Liebe berichtet, die in der Familie und der Gemeinde viel Ablehnung erfährt. Darauf lasen wir von Michail Bulgakov, Die weiße Garde. Das Buch erzählt von dem Schicksal einer Familie im ukrainischen Bürgerkrieg. Etwas mehr Anklang fanden danach Fontanes Irrungen und Wirrungen und Der Zopf von Laetitia Columbanie. In diesem Buch wird die Lebensgeschichte dreier Frauen aus Indien, Sizilien und Kanada beschrieben. Im Mai lasen wir Löwen wecken von Ayelet Gundar-Goshen. Es handelt von einem israelischen Neurologen, der einen illegalen afrikanischen Flüchtling überfährt und danach Fahrerflucht begeht. Am nächsten Tag wird von der Ehefrau des Opfers aufgesucht und dazu gezwungen ein illegales Lazarett aufzubauen. Das Buch wirkte auf alle sehr verstörend. Es folgte Gehen, ging, gegangen von Jenny Erpenbeck und Herr Klee und Herr Feld von Michael Bergmann. Dabei geht um zwei jüdische Brüder, die im Alter aus finanziellen Gründen zusammenziehen. Sie werden von einer jungen palästinensischen Haushälterin betreut. Über das Buch wurde angeregt diskutiert und es erzeugte bei einigen ein Schmunzeln. Der Tangospieler von Christoph Hein und Goethes Wahlverwandtschaften wurden im August und September gelesen.

Stoner von John Williams schildert das Leben eines Mannes, der als Sohn eines Farmers in Missouri zum Professor für englische Literatur wird. Auf Grund seiner zurückhaltenden und uncharismatischen Art verläuft sein Leben sehr enttäuschend und höhepunktlos. Der Pfau von Isabell Bogten brachte einen heiteren Jahresabschluss.

Hannelore Heinrich



Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:**94 Jahre**

Ernst Richter am 18. April 2020

Dem Altersjubililar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im April 2020

- 16. Margret Merensky
- 17. Otfried Fritsch
- 19. Christa Kuhlmann
- 22. Barbara Schmitt
- 23. Dr. Klaus Herberg
- 23. Ilse von der Heyde
- 23. Detlef Schümann
- 24. Reinhard Freyer-Spangenberg
- 24. Dr. Marion Hemsen
- 26. Peter Boué
- 26. Axel Riecke
- 27. Ulrich Gerstberger
- 29. Ursula Hülsbergen
- 29. Christa Scheunemann

Im Mai 2020

- 2. Jürgen Haack
- 2. Gertrud Hasenclever
- 5. Ingrid Borgschulte
- 5. Sylvelin Reif
- 5. Erich Stüwe
- 10. Gerhard Frank
- 12. Hanns Heidecker
- 12. Gerd Ihlenfeld
- 13. Wolf-Dieter Zimmermann
- 15. Edward Remeyn

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waiatzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beifuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Aufruf**Wer kann dem Archiv helfen?**

Bis Ende März wurde im Stadtteilarchiv Ottensen die Ausstellung „Max Brauers Altonaer Jahre (1887-1933) und Altonas Aufstieg zur preußischen Vorzeigestadt“ gezeigt. Im Anschluss soll nun noch von den Ausstellern eine Broschüre dazu erstellt werden. In diesem Zusammenhang interessiert die Frage, was aus dem Haus Wrangelstraße 20 (Liebermannstraße 20) nach 1934 wurde, in dem Brauer seit 1924 wohnte. Die Nazis vertrieben ihn 1933 aus diesem Haus, sein Hab und Gut wurde verschleudert. Im Adressbuch finden sich nach 1934 keine Einträge mehr und selbst im Staatsarchiv gibt es keine Hinweise. Das Haus kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben. Gibt es unter den Othmarschern noch jemanden, der etwas über das Schicksal dieses Hauses weiß oder sich an die Bewohner dieses Haus erinnert, das auf einem großen Grundstück schräg gegenüber vom Gesellschaftshaus Groth (etwa dort, wo heute der Strehlowweg mündet) stand? Dann bittet das Archiv um entsprechende Hinweise. Vielen Dank.

Veranstaltungen des Bürgervereins**Besuch bei den Hafentloten**

Im Hafen herrscht eine drangvolle Enge. Revierkundige Hafentloten bringen die Ozeanriesen sicher an den Kai. Voraussetzung für effizienten Schiffsverkehr ist die garantierte permanente Verfügbarkeit der Hafentloten. Wir besuchen die Station der Hafentloten am **Dienstag, den 5. Mai 2020**, um von Kapitän Karlheinz Römer alles über das Lotsenwesen zu erfahren.

Treffpunkt ist am S-Bahnhof Othmarschen vor der Rolltreppe um 9.25 Uhr. Anmeldung bitte in unserer Geschäftsstelle bis zum 28. April 2020.

Wir fahren mit der S 1 bis Landungsbrücken und weiter mit dem Schiff zur Lotsenstation und nach dem Vortrag mit dem Bus über die Köhlbrandbrü-

cke zurück zu den Landungsbrücken. (Ankunft ca. 14.30 Uhr) Sie benötigen eine HVV-Tageskarte oder eine Monatskarte.

Mitglieder: 6,-- Euro und
Gäste: 11,-- Euro.

Klaus Vohland

Blick hinter die Kulissen der Staatsoper

– Führung durch die Staatsoper am
26. Mai 2020

Wussten Sie, dass sich Händel, bevor seine erste Oper „Almira“ in Hamburg uraufgeführt wurde, auf dem Gänsemarkt duellieren musste und Gustav Mahler nach der von ihm dirigierten Vorstellung von der Polizei nach Hause eskortiert wurde? Dies und weitere interessante Anekdoten zur Geschichte und Gegenwart des Hauses an der Dammtorstraße

erfahren Sie bei einer öffentlichen Führung. Entdecken Sie, wo die Proben für die Vorstellungen stattfinden, werfen Sie einen Blick in die Schneiderei- oder Maskenwerkstatt

und finden Sie heraus, wohin die schönen allabendlich genutzten Requisiten nach der Vorstellung verschwinden. Außerdem können Sie den einzigartigen Blick in den Zuschauerraum von der Bühne aus genießen, den sonst nur die Sänger und Tänzer erleben.

Die Führung dauert ca. 2 Stunden und kostet für Mitglieder des BVFO 10,-- Euro und für Gäste 15,-- Euro. Anmeldung und Bezahlung bitte in der Geschäftsstelle bis zum 10.4.2020.

Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bühneneingang in der Kleinen Theaterstraße.

Anke Geissler

Tipp**Es sind noch Chroniken da!!!**

Für nur 10 Euro (eine Spende für das Archiv des Bürgervereins) kann die Chronik, die das Archiv Flottbek-Othmarschen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen herausgegeben hat, in der Buchhandlung Harder, beim Bürgerverein in der Geschäftsstelle, in der VHS (Geschäftsstelle und Archiv) erworben werden.

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2020

- Vorschau -

Dienstag, 7. April 2020, 09.20 Uhr

Führung und Orgelgandacht in der Michaeliskirche

– Nähere Einzelheiten auf Seite 12 im März-Heft. Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen bei der Rolltreppe um 09.20 Uhr, Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 16. April 2020, 17.00 Uhr

Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen, Einladung mit Tagesordnung auf Seite 6 im März-Heft. Ort: Aula der VHS West, Waitzstraße 31

Freitag, 24. April, 17.00 bis 19.00 Uhr

Vorträge zu den Themen „Gesundheit und starker Auftritt“

(Sport- und Physiotherapie) von Gabrielli) und „Gesunde Ernährung“ von Ernährungswissenschaftler und Ernährungsexpertin. Moderation: Bernd Hauschild. Anmeldung in der Geschäftsstelle. Der Eintritt ist kostenfrei.

Ort: Tennisplatz, Sprechzeiten, Windmühlenweg 55

Sonnabend, 11. April 2020, 11.00 Uhr

Bummel durch Ottensen – Nähere Einzelheiten auf Seite 12 im März-Heft. Beitrag € 10,- für Mitglieder, € 15,- für Gäste. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle.

Treffpunkt: Reisedeck im Bahnhof Altona um 11.00 Uhr

Liebe Mitglieder und Gäste des Bürgervereins! Es besteht auch immer die Möglichkeit, sich über die Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.bvfo.de zu informieren.

Bitte erfragen Sie zur gegebenen Zeit, ob die Veranstaltung stattfindet.

Dienstag, 5. Mai 2020

Besuch bei den Hafenslotsen – Näheres dazu auf Seite 6 in diesem Heft, Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 28. April 2020.

Sonntag, 10. Mai, 12.00 Uhr

Mailiedersingen im Jenischpark. Näheres im nächsten Heft.

Mittwoch, 13. Mai, 14.00 Uhr

Führung durch die „Neue Mitte Altona“ mit dem Baudezernenten Herrn Johann Gerdemann. Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 7. Mai 2020, für Mitglieder kostenlos, Gäste zahlen € 5,-.

Dienstag, 26. Mai, 13.15 Uhr

Blick hinter die Kulissen der Staatsoper – Näheres dazu auf Seite 6 in diesem Heft. Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 10. April 2020.

Sonntag, 9. August 2020

Besuch des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals in Wotersen – Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle. Nähere Informationen in unserem Juni-Heft.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 1. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 1. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 2. April, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 5. April, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde des Bürgervereins in der Gaststätte Dübener Hof am Anleger Teufelsbrück

Montag, 6. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Donnerstag, 9. April, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 040 880 82 62

Mittwoch, 15. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 20. April, 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 20. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Donnerstag, 9. April, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 28. April, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 29. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Wo und wann läuft was im April 2020

Bitte erfragen Sie zur gegebenen Zeit, ob die Veranstaltung stattfindet.

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa, 25. April, 18.00 – 02.00 Uhr

Lange Nacht der Museen – Vielseitiges Programm mit Führungen, Musik u.v.m.

bis 20. Juli 2020

LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten

Es gibt ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

bis 23. November 2020

FISCH.GEMÜSE.WERTPAPIERE – Fide Struck fotografiert Hamburg 1930-33

Führungen: jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 29. Juni 2020

geboren & willkommen! 30 Jahre UN-Kinderrechte – Eine interaktive Ausstellung, konzipiert vom MACHmit! Museum für Kinder in Berlin

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon – Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 15. April, 19.00 Uhr

Tage des Exils – Als die jüdischen Künstler verschwanden ... Erinnerungen an eine Sternstunde des Berliner Staatstheaters 1929.

Ein Bildervortrag von Margret Heymann

Mi, 22. April, 19.00 Uhr

Walter Benjamin und Frankreich

Referentin: Prof. Dr. Antonia Grunenberg

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

So, 19. April, 11.00 Uhr

„Frühblüher im Jenischpark“ – Frühjahrsführung mit Diplom-Biologin Barbara Engelschall

Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer (Hochrad 75)

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Sa, 25. April, 18.00 – 02.00 Uhr

Lange Nacht der Museen – Führungen, Lesungen, Musik u.v.m.

bis 18. Januar 2021

Der Traum vom Süden – Die Sammlung des Senators Martin Johan Jenisch zählte bereits im 19. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten privaten Sammlungen Hamburgs. Gezeigt werden neben Gemälden von namhaften Künstlern auch weitere künstlerische Objekte, die die Sammelleidenschaft des Senators dokumentieren.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

Sa, 25. April, 18.00 – 01.00 Uhr

Lange Nacht der Museen – Führungen, Musik u.v.m.

Klang & Form, Konzerte und Theater in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
So, 19. April, 18.00 Uhr

LICHT UND SCHATTEN – Franz Schubert: Forellenquintett und Streichquintett D 956, interpretiert vom Baum Quartett und Gästen.

Eintritt: € 15,-, Schüler und Studenten € 5,-

ab 5. April 2020

KOSMOS OST – Kunst in der DDR 1949-89. Das Albertinum Dresden zu Gast. Im Frühjahr 2020 eröffnet das Albertinum Dresden eine umfassende Barlach-Retrospektive, die sich maß-

geblich auf Bestände des Ernst Barlach Hauses stützt. Das Projekt ist Anlass für einen Ost/West-Tausch: Das Albertinum leiht im Gegenzug Hauptwerke seiner Sammlung von Kunst in der DDR.

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer**

bis 26. April 2020

Eduard Bargheer – **Krieg und Frieden**- Arbeiten 1934-1954 im Zeitkontext

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476
Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Am Eingang des Botanischen Gartens

So, 5. April 2020

Pflanzen des Botanischen Gartens – durch das Mikroskop gesehen (Dr. Tassilo Feuerer)

So, 12. April 2020 – Ostersonntag
Osterspaziergang mit Ausblick auf das Gartenjahr (Volker Köpcke)

So, 19. April 2020

Gehölze im Frühjahr – Schlaraffenland für Bienen (Angela Jahns)

So, 26. April 2020

Kamelien und andere botanische Kostbarkeiten aus Asien (Sabine Rusch)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens, Zugang durch das Freigelände, oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im April 2020

Alle Toten fliegen hoch – Amerika nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war (9., 10., 12. und 13. April)
Sa, 25. April, Premiere: **Widerfahrnis** nach dem Roman von Bodo Kirchhoff

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 5. April, 10.00 Uhr
„**Gerempel im Tempel**“ - Kinderchor der Flottbeker Kirche, Leitung: Astrid Grille, Musik: Klaus Müller, Text: Ilona Schmitz-Jeromin.

Gründonnerstag, 9. April, 20.00 Uhr
Tischabendmahl mit Pastorin Katja Richter und Team, Knaben- und Mädchenchor, Ltg.: Astrid Grille

Christuskirche

Fr, 10. April, 15.00 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu mit Rainer Lanz und Pastorin Susann Kropf

Sa, 11. April, 18.00 Uhr
Osterfeuer vor der Christuskirche

So, 19. April, 09.30 Uhr
Radiogottesdienst mit Pastor Martin Hofmann

Melanchthonkirche

Do, 9. April, 19.00 Uhr
„**Von guten Mächten wunderbar geborgen**“ – Gottesdienst mit Feier des Abendmahls und mit Musik von Siegfried Fietz zum 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer.

Fr, 10. April, 15.00 Uhr
Musik zur Sterbestunde – „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi

So, 12. April, 06.00 Uhr
Osterfrühgottesdienst mit Taufen. Vor der Kirche ist ein Osterfeuer entzündet und die Gemeinde geht mit ihren Osterkerzen in die fast noch dunkle Kirche.

Mo, 13. April, 17.00 Uhr
„**Wort und Musik am Ostermontag**“ – Thomas Franz, Flöte; Kwang Sil Choi Franz, Klavier; Textlesungen: Pastor Heiko Jahn

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

Ostersonntag 12. April, 06.00 Uhr,
Ansgarkirche

Feier der Auferstehung im Übergang vom Dunkel ins Licht. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Frühstück.

DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85, Tel: 89 98-0

Die Serie der öffentlichen Vorträge werden ausgesetzt bis auf Weiteres wegen COVID-19.

THE ARTS SOCIETY HAMBURG

www.theartssocietyhamburg.de
Location: Staatsbibliothek, Von-Melle-Park 3, near Dammtor

Do, 23. April, 20.00 Uhr
AGM followed by **The Art of Rabin-dranath Tagore** by John Stevens

#WIEDERWASGELEHRT

Mehr als 1000 Kurse in den Elbvororten

VHS-ZENTRUM WEST
Waitzstr. 31 · (040) 8 90 59 10
west@vhs-hamburg.de · www.vhs-hamburg.de

10 JAHRE

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Behindertenhilfe der Christuskirche

Das Sozialwerk unterstützt auch die Behindertenhilfe der Christuskirche, denn für viele Unternehmungen und Projekte, die für die hier betreuten behinderten Kinder und Jugendlichen nicht nur eine Abwechslung, sondern auch eine Unterstützung der kognitiven und sozialen Fähigkeiten bedeutet, sind sehr häufig keine ausreichenden Mittel vorhanden. Der Unterstützungsbetrag des Sozialwerks wird deshalb z.B. zur Durchführung von Ausflügen für Kinder mit Behinderung, für die Pfadfinderausstattung der im letzten Frühjahr neu gegründeten Pfadfindergruppe für Kinder mit Behinderung und für das Kinderferienprogramm eingesetzt. Der verantwortliche Diakon Jörg Medenwaldt berichtet uns regelmäßig über die durchgeführten oder laufenden Projekte, so wie z.B. das Kinderferienprogramm: Während der Herbstferien des vergangenen Jahres wurden von den Betreuern an drei Tagen Angebote für Kinder mit Behinderung mit Spielen, Spaß und Aktivitäten organisiert.



Am ersten Tag besuchte die Gruppe den „Serengeti-Park“ bei Hodenhagen und nahm dort an einer „Bus-Safari“ teil. So konnten die kleinen Fahrgäste sich gefahrlos den wilden Tieren wie Giraffen, Bisons und Tigern nähern und durch die Erklärungen im Bus eine Menge über sie und die übrigen Bewohner des Parks lernen. Nach einer Stärkung im Restaurant ging es dann zu Fuß durch die ungefährlichen Teile des Parks weiter. Besonders aufgeregt und fasziniert waren die Kinder, als sie

durch das Affengehege gingen, in dem sich einige der Affen schon mal unaufgefordert auf eine Schulter setzten. Am zweiten Tag blieb die Gruppe in gewohnter Umgebung in der Einrichtung der Christuskirche. Die Kinder konnten für Einkäufe geeignete Stoffbeutel mit bunten Farben und Motiven bedrucken und diese als Andenken und zum Gebrauch mit nach Hause nehmen. Zum Mittagessen backten alle dann gemeinsam Pizza und durften beim Vorbereiten des Teigs und dem Schnippeln des Belags helfen. Auch an diesem Tag stand der Spaß im Vordergrund und die Stimmung war bestens. Am dritten Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein zum Hansa-Park an der Ostsee. Hier waren die Sensationen vor allem die Schiffschaukel, das Flugzeugkarussell und die Fahrt in einem kleinen Safariauto, wovon einige gar nicht genug bekommen konnten. Besonders schön war es dabei, dass auch die Kinder im Rollstuhl mit Unterstützung bei allen Fahrgeschäften mitfahren konnten, etwas, das leider nicht immer möglich ist.

Sie sehen, auch hier ist die finanzielle Unterstützung den behinderten Kindern direkt zugute gekommen und Herr Medenwaldt sagt ein ganz herzliches Dankeschön an das Sozialwerk des Bürgervereins für die Unterstützung!

Im Archiv gefunden

Berühmte Männer und Frauen in den Elbvororten

Mathilde Arnemann-Nienstedten

Von H. Harder, 1929

Dem Wanderer auf der Elbchaussee in Nienstedten fällt neben den vornehmen zurückliegenden Gartenhäusern die näher an die Straße gerückte Newmansche Villa auf, die efeuumspannen wie ein Märchenschloss auf den beliebten Elbstrom schaut. In diesem Hause hatte Markus Christian Köhncke von 1811 bis 1835 sein bekanntes Erziehungsinstitut eingerichtet.

Bekannter als der Mann ist seine Frau Mathilde geworden. Nach dem frü-

hen Tod ihres Mannes, den sie dreißig Jahre überlebte, verzog sie nach der Fruchttalée in Hamburg. An einer der Säulen des Hamburger Rathauses hängt ihr Relief-Medaillon, das auf ihrem Grabstein in Nienstedten nachgebildet wurde. Die Stadt Hamburg hat diese „Bürgerin zweier Städte“ nicht umsonst so geehrt.

In den Jahren 1848-51 war die Pflege der Verwundeten und Bedürftigen in ihre Hand gelegt und für diese hat sie sich auch 1864, 1866 und 1870/71 mit aller Hingabe eingesetzt. „Was mich stark und frisch macht?“ schrieb sie einmal, „dass ich gewirkt, dass alles heil und ordentlich abgesandt wurde.“ Kistenweise gab sie an Bedrängte, und in den Lazaretten war „Mutter Mathilde“ ein gern gesehener Besuch. Durch ihre Arbeit für die Lazarette und für die Verwundeten trat sie auch in Beziehung zu Kaiser Wilhelm I., Franz Joseph von Österreich, Carmen Sylva von Rumänien, Karl Alexander von Weimar. Den ihr angebotenen Adel lehnte sie ab, den Luisenorden 1. Klasse nahm sie an.

Auch in Friedenszeiten war das Wohltun für Mathilde Arnemann ein Bedürfnis. Nähschulen richtete sie ein; den Schülerinnen half sie vorwärts und Jüngern der Kunst griff sie helfend unter die Arme. Während eines Reiseaufenthalts in Kiel hörte sie von dem Unglück der Überschwemmten auf Broacker. Sofort änderte sie ihren Reiseplan, besuchte die Bedrängten und stiftete selber 100 Betten.

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.

Postfach 520135 - 22591 Hamburg

www.bvfo.de

WAITZSTRASSE

PARKEN BARGELDLOS



Kleingeld-Gefummel?

MUSS DOCH NICHT SEIN

Mit Park and Joy ist Parken bargeldlos. Nie wieder zu viel Geld einwerfen, Tickets ziehen, zum Automaten rennen oder Knöcheln kassieren.

- Einfach kostenlose App laden
- Gewünschte Parkzeit einstellen
- Flexibel verlängern oder verkürzen
- Minutengenau digital bezahlen

JETZT SCHON IN ÜBER 100 STÄDTEN

ERLEBEN, WAS VERBÜNDET.

In nur zwei Klicks kann über die Smartphone-App bezahlt werden.

Die Parkdauer kann minutengenau gebucht und auch nachträglich - aus der Ferne - verlängert oder verkürzt werden.

Die App „Park and Joy“ ist für iOS oder Android im App Store oder im Google Play Store erhältlich.

Mehr Infos unter www.parkandjoy.de

Im Büro vom Bürgerverein sind für die App „Park and Joy“ Gutscheine im Wert von 5€ und die passenden Parkaufkleber kostenlos erhältlich. Solange der Vorrat reicht!

Wussten Sie, dass man an allen Parkautomaten auch bargeldlos bezahlen kann? Ein kleiner Aufkleber an der Seite zeigt die unterschiedlichen Anbieter.

Ein Anbieter ist die Telekom mit ihrer App „Park and Joy“. Mit der App kann nicht nur Bargeldlos ein Parkschein geholt werden, sie zeigt auch die Verfügbarkeit von Parkplätzen in einem gewünschten Bereich an und navigiert den Fahrer auf direktem Wege dorthin.

Die Spargelsaison ist eröffnet



Auf dem Waitzplatz gibt es seit einigen Jahren einen Stand vom Spargelhof Bolhuis aus Tangstedt (Stormarn). Der Spargelhof Bolhuis baut seit mehr als 15 Jahren im Norden der Metropolregion Hamburg regionale landwirtschaftliche Produkte an.

“Die Spargelsaison beginnt bei uns im April und endet zu Johanni am 24. Juni. Danach müssen sich die Spargelpflanzen für die nächste Saison regenerieren. Unser Markenzeichen ist täglich frisch gestochenen und auch geschälten Spargel.“ so Anja Denzin vom Spargelhof Bolhuis.

So kann man sich also ab April auf feldfrischen Spargel freuen! Dazu bietet sich regionaler Katenschinken von unserer Fleischerei Hübenbecker an. Dort gibt es auch die passende Sauce Hollandaise dazu.

Spannende Rezeptideen finden Sie auf der Webseite vom Spargelhof unter: <https://www.spargelhof-bolhuis.de>

Wir wünschen guten Appetit!

Rückblick

Vortrag

„Der Maler Felix Nussbaum“

Am 20. Februar hatten wir das Vergnügen Herrn Dr. Carstensen zu einem Vortrag über den Maler Felix Nussbaum zu begrüßen.

Herr Dr. Carstensen stellt uns die Stationen des am 11. Dezember 1904 in Osnabrück geborenen Malers auch durch sehr persönliche Begebenheiten vor.

Nussbaum wächst in einer wohlhabenden Familie mit großer Villa und Chauffeur, Hausmädchen und Köchin auf. 1922 ist er Student an der Staatlichen Kunstgewerbeschule in Hamburg. 1923 geht er nach Berlin. Von 1928 bis 1929 wird er Meisterschüler von Hans Meid. Danach gründet er ein gemeinsames Atelier mit seiner späteren Ehefrau, der polnischen Malerin Felka Platek. 1932 erhält er ein Stipendium der Villa Massimo in Rom.

1933 wird sein Berliner Atelier durch die Nationalsozialisten wegen seiner jüdischen Abstammung in Brand gesteckt, wodurch 159 Gemälde seines Frühwerks vernichtet werden. Er geht mit seiner Frau nach Alassio. 1935 sind beide in Paris und reisen weiter nach Oostende in Belgien. 1937 zieht das Paar nach Brüssel. Hier werden sie am 20.6.1944 von der deutschen Wehrmacht verhaftet und nach Auschwitz gebracht. Ende 1944 wird dieser begnadete Künstler im Konzentrationslager Auschwitz umgebracht.

Felix Nussbaum gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Neuen Sachlichkeit. 1998 wird in seiner Heimatstadt Osnabrück das Felix-Nussbaum-Haus von Daniel Liebeskind erbaut. In diesem Haus befinden sich 170 Arbeiten etwa ein Drittel des Oeuvres.

Ute Frank

Hinweise

Inhaberwechsel in der Reventlow-Apotheke

Seit dem 1. Februar 2020 hat die Reventlow-Apotheke einen neuen Inhaber: Apotheker Dr. Bernd Müller. Er wohnt zusammen mit seiner Frau Dr. A. M. Pamberg, die auch selbständige Apothekerin ist, in Othmarschen und kaufte die Apotheke in der Reventlow-Str. 66 von dem Apotheker Nils Herberg, der sie seinerzeit von seinem Vater Dr. Klaus Herberg übernommen hat.

Wer heute in die Apotheke tritt, wird zu meist vom Filialleiter Herrn Dr. Hamseh Safaei begrüßt, der mit orientalischem Charme und herzlicher Freundlichkeit seinen Kunden entgegenkommt. Dr. Safaei kommt aus dem Iran, hat in Ungarn studiert und promoviert und lebt mit seiner Familie schon lange in Deutschland. Auch das übrige Team der Apotheke ist neu. Nils Herberg hat die Apotheke 18 Jahre geleitet und hat sich nun entschlossen, aus familiären Gründen seine berufliche Tätigkeit in Süddeutschland fortzusetzen.

K. Herberg

Flohmarkt

Am **Sonntag, 3. Mai 2020** findet wieder der „Große Flohmarkt“ in der Waitzstraße statt. Die Öffnungszeiten sind von 09:00 bis 16:00 Uhr. Für Anwohner wird es einen Rabatt auf die Standgebühren geben.

Anmeldungen unter 040 20 00 6233.

WI SNACKT PLATT IN'N BÖRGERVEREEN

Fundsaken

Disse Daag güng ick mal wedder inköpen. Wiel dat ick vele Saken bruken dee, güng ick op'n Supermarkt över den Parkplatz vör den Laden, üm mi en Inköpswagen to halen. Ick quäl mi dörch de velen Autos na de Steed, wo de Wagens staht. Dat hett regent, un so kiek ick op de Eer, wo dat wol drög is. Oberall sünd grote Placken Water. Is gor nich licht, dor dörchtokamen. Op eenmal mutt ick dat düttlich sehn: Dor liggt een Cent! Kiek mal an! Na, den nehm ick mit, dacht ick so bi mi un bück mi, üm den Cent uptosammeln. Sall mi Glück bringen! Kuum bün ick twee Schrääd wieder, dor liggt dor al wedder wat! Noch'n Cent! Upsammeln! Ja,, wat is dat denn? Dor liggt nich een Cent, dor liggen vele! Is denn dat to glöven?! Hett en Minsch sien Knipptasch utschütt? Wull he de lütten Münten loswarn? Ick bün flietig dorbi, en Stück na den annern uptosammeln: dörtein Münten! Mal een Cent, mal twee Cents! Dat is mi noch nie nich schehn! Dörtein is ok een Glückstall! De Keerl, de dat Geld wegsmeten hett, de sall mi Glück bringen! Un ick lach in mi rin un frei mi! Wat mi ok allns in de Mööt kümmt!

Hedwig Sander

www.bvfo.de

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg